

Spezialisierungsstudium Musikalische Grundschule

ab August 2020

Studienleitung Musikalische Grundschule (MGS)

Wilfrid Schmid, Dozent für Musik an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen
Seminarstr. 27
9400 Rorschach
Mail: wilfrid.schmid@phsg.ch

Allgemeine Zielsetzungen

Nach Abschluss des einjährigen Spezialisierungsstudiums haben die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen in den Bereichen Musik, Bewegung und Pädagogik umfassende Kenntnisse und Fähigkeiten erworben, um Kindergruppen der Musikalischen Grundschule einen ganzheitlichen Zugang zur Musik zu vermitteln und sie in ihrer musikalischen Entwicklung zu fördern.

Sie sind in der Lage, die Lerninhalte der **Elementaren Musikpädagogik** (Singen und Sprechen / Hörerziehung / Musik und Bewegung / Instrumentalspiel und Instrumentenkunde / Musikalische Begriffsbildung) auf dieser Stufe zu unterrichten.

Sie sind fähig, mit Kindern ein lebendiges Verhältnis zur Musik verschiedener Kulturen und Stilrichtungen aufzubauen, sie zu kritischem Hören zu erziehen und sie über die Bewegung grundlegende musikalische Erfahrungen machen zu lassen.

Sie sind befähigt, die Schülerinnen und Schüler auf den weiterführenden Musikunterricht vorzubereiten, sowie besondere musikalische Begabungen zu erkennen und zu fördern.

Abschluss des Spezialisierungsstudiums

Nach den bestandenen Schlussprüfungen erhält die erfolgreiche Absolventin / der erfolgreiche Absolvent ein Zertifikat «Spezialisierung Musikalische Grundschule».

Aufnahmebedingungen

Das Spezialisierungsstudium richtet sich an Studierende mit guten musikalischen Kenntnissen und Fertigkeiten. Es wird am **Samstag 14. März 2020** eine Aufnahmeprüfung durchgeführt. Für Studierende, welche im Frühjahrssemester im Ausland weilen, findet die Prüfung am Freitag 13. Dezember 2019 16.00 – 21.00h statt.

Vor Studienbeginn sind **2 Hospitationen** im musikalischen Grundschulbereich (mit schriftlicher Bestätigung der Kindergruppenlehrperson) zu absolvieren (Formular auf dem OLAT).

Unterrichtstage

Der Unterricht findet während des Semesters (HeS und FrS) am Freitagnachmittag (12.25 – 18.10h) statt, die Instrumental- und Gesangsstunden finden im HeS und FrS während der Woche statt. Im Januar findet zusätzlich an den Freitagen der Woche 2 – 4 Unterricht (8.00 – 18.15h) statt. Für das Praktikum muss eine Lektion mit Besprechung an einem anderen Halbtage (z. B. Mittwoch- oder Donnerstagmorgen) eingeplant werden. In den Wochen 32, 42 und 16 finden Sonderwochen statt.

ECTS-Punkte und Anrechnung im Studium

Für das Spezialisierungsstudium Musikalische Grundschule werden 15 ECTS-Punkte gutgeschrieben, es kann anstelle von zwei Schwerpunktstudien besucht werden. Es wird zusammen mit dem CAS Musikalische Grundschule durchgeführt.

Beschrieb der Module

- 1. Musikalische Entwicklung** (Blockwoche 32)
Die Teilnehmenden werden in wissenschaftliche Grundlagen zur musikalischen Entwicklung von fünf- bis achtjährigen Kindern eingeführt.
Sie lernen, musikalische Phänomene auf unterschiedlichen Abstraktionsebenen der Reflexion und Kommunikation zugänglich zu machen, dabei in übergeordneten Zusammenhängen zu denken und bevorzugte Erklärungs- und Handlungsweisen theoriegestützt zu reflektieren.
- 2. Fachdidaktik Musikalische Grundschule** (Herbstsemester und Frühjahrssemester, BW 16)
In diesem Modul werden im ersten Teil die Grundlagen der Didaktik für den musikalischen Unterricht auf der Eingangsstufe erarbeitet. Ausgehend von den erarbeiteten Grundlagen im ersten Teil werden die fachdidaktischen Inhalte für den musikalischen Unterricht auf der Eingangsstufe weiter präzisiert. Gemäss dem Leitmotiv „Kinder miteinander zum Klingen bringen“ ist dieses Kernmodul mit Grundlagen aus den Kernmodulen Führungsinstrument Klavier, Fachdidaktik Gesang und Fachdidaktik Bewegen verbunden.
- 3. Klavier/Gitarre/Akkordeon** (Herbstsemester)
Die Teilnehmenden erwerben sich die musikalisch-technischen Fertigkeiten, um Kinder mit dem Klavier / der Gitarre / dem Akkordeon durch Kinderliedbegleitungen, Bewegungsimprovisationen, Stimmungsbilder und Stimmungsgeschichten zu leiten. Dabei soll ein vielfältiges und stufengerechtes Hör-, Lied-, Musizier- und Bewegungsrepertoire erworben werden.
- 4. Führungsinstrument Klavier/Gitarre/Akkordeon** (Frühjahrssemester)
Die bereits erworbenen musikalisch-technischen Möglichkeiten, Kinderliedbegleitungen, Bewegungsimprovisationen, Stimmungsbilder und Stimmungsgeschichten werden weiter entwickelt und ermöglichen, das Instrument in der Praxis als Führungs- und Begleitinstrument sinnvoll einzusetzen und mit der Freude am Musizieren Vorbild zu sein.
- 5. Gesang** (Herbstsemester)
Die Sing- und Sprechstimme wird ihrem individuellen Stand entsprechend durch verschiedene Entspannungs-, Haltungs-, Atem-, und Stimmübungen gefördert. Dabei wird ein ein- und mehrstimmiges Liedrepertoire erworben.
- 6. Fachdidaktik Gesang** (Herbstsemester)
Die Eigenschaften und die Entwicklung der Kinderstimme werden näher kennen gelernt. Es werden verschiedene Möglichkeiten der Liedführung geplant und durchgeführt. Diverse Stimmbildungsübungen werden erprobt. Das gemeinsame Singen und Improvisieren wird von den Teilnehmenden selber geleitet.
- 7. Bewegen** (Herbstsemester)
Die Teilnehmenden erarbeiten sich Elemente eines Bewegungsrepertoires für die Zielgruppe (LP Volksschule, Zyklus1). Die variantenreiche, dynamische Bewegung wird im räumlichen Kontext vertieft und als Ergänzung zur Sprache erfahren.
Das Erlernen von Übungsformen zu Rhythmus- und Melodiestrukturen mit Trainingscharakter bilden einen Schwerpunkt.
Einzelne Kindertänze aus verschiedenen Kulturen und Epochen werden zusätzlich als Grundlage für bewegtes Gestalten genutzt.
- 8. Fachdidaktik Bewegen** (Frühjahrssemester)
Die Teilnehmenden arbeiten vertiefend an ihrem musikalisch-bewegungsmässigen Kompetenzaufbau von Musik&Bewegung/ Rhythmik und Kreativem Tanz.
Als Schwerpunkt lernen sie unterschiedliche Spiel- und Bewegungskonzepte kennen (Theorie und Praxis) und adaptieren diese für ihre musikalische Praxis im Zyklus1. Sie agieren in verschiedenen Rollen (Leitung, Animation, Kooperation) und lernen diese im Kontext von Unterricht mit künstlerisch- ästhetischen Methoden zu beschreiben und auf die Unterrichtssituation mit Kindern anzuwenden. Am Aufbau eines Tanzrepertoires wird weitergearbeitet.

- 9. Gruppenmusizieren mit Perkussions- und Orff-Instrumenten** (BW 42, 16, FrS)
In der BW 42 steht das Musizieren mit der Djembe und das Arrangieren von Liedern im Zentrum. Dazu steht am Mittwoch eine Exkursion in die Klangschmiede in Alt St. Johann auf dem Programm. Im Frühlingssemester werden unter Einbezug von Körperinstrumente, dem gebräuchlichen Instrumentarium und Abfallmaterialien Spielanlagen und Improvisationskonzepte mit Hilfe der erworbenen musiktheoretischen Kenntnisse und aus bestehender Literatur umgesetzt.
- 10.a Musiktheorie** (Herbstsemester und Frühjahrssemester) *nur Volksschullehrpersonen*
Im Zentrum der Musiktheorie steht der Erwerb musiktheoretischer Grundlagen (Harmonielehre, Gehörbildung, Rhythmusschulung), um eigene Songs, eigene Musikarrangements zu erstellen, um musiktheoretische Zusammenhänge besser begreifen zu können. Die Musiktheorie streift aber auch den Bereich neue Medien: Wie notiere ich Musik am Computer? Wie erstelle ich ein einfaches Musikplayback?
- 11 Praxisbegleitung** (Herbstsemester und Frühjahrssemester)
Die Studierenden werden in das System und in das Praktikumsheft *Musikalische Grundschule* eingeführt. In der Lerngruppe werden Fragen, Anliegen, Themen rund um das Praktikum und das Arbeitsfeld Musikalische Grundschule in verschiedenen Arbeitsformen bearbeitet.
- 12. Praxis mit Kindergruppen** (Herbstsemester und Frühjahrssemester)
Die Teilnehmenden wenden ihre musikalischen, pädagogischen und fachdidaktischen Kenntnisse im musikalischen Grundschulunterricht mit den Kindern an.

Aufnahmeprüfung Musikalische Grundschule

Die Aufnahmeprüfung für die Musikalische Grundschule besteht aus drei Teilen: einer praktischen Prüfung „Singen und Instrument“, einer praktischen Prüfung „Rhythmik“ und einer schriftlichen Prüfung „Musiktheorie“.

Praktische Prüfung: Singen und Instrument (einzeln) 30 Minuten

- 1) **vorbereitetes Kunstlied:** Wahl aus drei vorgegebenen Liedern: *Brahms: Soll sich der Mond nicht heller scheinen*, *Schubert: Liebhaber in allen Gestalten*, *Schubert: Wiegenlied*
Aufgabenstellung: Vorsingen mit Korrepetition¹
Kriterien: korrekte Umsetzung des Notentextes; Intonation; Körperhaltung, Atmung und Phrasierung; liedadäquate Interpretation: Agogik, Dynamik, Aussprache; Präsenz und Ausstrahlung
- 2) **vorbereitetes Lied²** nach eigener Wahl
(anderer Stil als Aufgabe 1: Jazz, Pop, Chanson, Musical, etc.)
Aufgabenstellung: Vorsingen mit Korrepetition¹
Kriterien: adäquate Umsetzung des Notentextes; Intonation; Körperhaltung, Atmung und Phrasierung; liedadäquate Interpretation: Agogik, Dynamik, Aussprache; Präsenz und Ausstrahlung
- 3) **zwei Kinderlieder²** (je eines in Dur und Moll, mit mindestens 2 Strophen, mit mindestens drei Stufen begleitbar)
Aufgabenstellung: auswendiges Vorsingen von 2 Strophen ohne Begleitung
Kriterien: korrekte Umsetzung des Notentextes; Intonation; Körperhaltung, Atmung und

¹ Die Aufgaben 1, 2 und evtl. 6 werden mit Korrepetition (Klavierbegleitung) dargeboten, keine Playbacks! Eine eigene Begleitung (Klavier oder Gitarre) kann mitgebracht werden.

² Die Kopien der Noten sind in dreifacher Ausführung an die Aufnahmeprüfung mitzubringen.

Phrasierung; liedadäquate Interpretation: Agogik, Dynamik, Aussprache; Präsenz und Ausstrahlung

4) Einfache Klavier-, Gitarren- oder Akkordeonbegleitung zum Singen der Kinderlieder (aus Aufgabe 3)

Aufgabenstellung: Singen und Begleiten der Kinderlieder in der notierten Tonart und Transposition in die Tonart 1 oder 1 1/2 Ton höher und tiefer (Bsp. F, G, D; Gm, Am, Fm; für Gitarre ohne Kapodaster).

Kriterien: schlüssiges Intro (Vorspiel) zum Lied; dem Liedcharakter und der Liedform entsprechende Begleitung; Interpretation: Agogik, Dynamik, Phrasierung; Balance und Koordination zwischen Singen und Begleiten; Präsenz und Ausstrahlung

5) a) Kadenzspiel für Klavier:

Aufgabenstellung: Spielen von Kadenzen (I - IV - V - I) in Terz-, Quint- und Oktavlage (nach Ansage, immer mit Stufe I beginnend) in den folgenden Tonarten: Dur: Es, B, F, C, G, D, A und Moll: c, g, d, a, e, h, fis

Kriterien: sauberer Klang, korrekte Töne, flüssiges Spiel

b) Kadenzspiel für Gitarre:

Aufgabenstellung: Spielen von Kadenzen (I - IV - V - I) in den folgenden Tonarten: Dur: C, G, D, A, E, F und

Moll: a, e, d, g (Barrégriffe III. Lage g-moll, c-moll und I. Lage F-Dur, B-Dur)

Kriterien: sauberer Klang, korrekte Töne, flüssiges Spiel

c) Kadenzspiel für Akkordeon:

Aufgabenstellung: Spielen von Kadenzen (I - IV - V - I) in Terz-, Quint- und Oktavlage in den folgenden Tonarten: Dur: Es, B, F, C, G, D, A und Moll: c, g, d, a, e, h, fis

Kriterien: Tongestaltung, korrekte Töne, flüssiges Spiel, ruhige saubere Balgführung

6) Musikstück²

Aufgabenstellung: Vortrag eines Musikstückes auf dem eigenen Instrument (freie Instrumentenwahl, kein Gesang!), evtl. mit Korrepetition¹

Kriterien: korrekte Umsetzung des Notentextes; Technik und Fertigkeit; Tonqualität; Schwierigkeitsgrad; Interpretation: Agogik, Dynamik, Phrasierung; Präsenz und Ausstrahlung

7) Improvisation mit Orff-Instrumenten und allenfalls der Stimme, dem eigenen Instrument und dem Klavier

Aufgabenstellung: unvorbereitete Improvisation (tonal oder atonal) über ein vorgegebenes Thema (z. B. Gewitter, Elefant und Maus, Landschaft, Farben, ...)

Kriterien: adäquate Umsetzung; Kreativität; Interpretation: Agogik, Dynamik, Phrasierung; Präsenz und Ausstrahlung

Praktische Prüfung: Rhythmik (in Vierergruppen)

60 Minuten

1) Takt/ Rhythmus/ Phrase in Bewegungskoordination zur Musik

Aufgabenstellung : Bewegungs-Koordinationsaufgaben Füße / Hände im Gehen und Stehen umsetzen:

a) nach visueller Vorlage (Übungsblatt, siehe Anhang)

b) nach Gehör

Kriterien: Pulsationsexaktheit und Tempokonstanz; Richtigkeit der Taktakzentuierung; Phrasengestaltung; rhythmische Genauigkeit; Koordinationsgenauigkeit: Füße / Hände; körperlich-, rhythmische-, dynamische Bewegungsausführung

Rhythmusvorgaben:

- Notenwerte: Ganze, Halbe, Viertel, Achtel, Sechzehntel (auch Punktierte und Triolen)

- Taktarten: 2/4 und 4/4, 3/4, 6/8 und 5/4

- Rhythmusmuster (vgl. Übungsblatt)

- Beat und Off-Beat

- Taktgruppen zu 4 Takten (Phrase)

2) Bewegungstechniksequenz

Aufgabenstellung: eine kurze, vorgetanzte Bewegungssequenz (durch eine Examinatorin) in einer kurzen Übungsphase erarbeiten und anschliessend in einem Vorführungsdurchgang in der Vierergruppe vorzeigen

Kriterien: Bewegungstechnik; Bewegungsgestaltung/ Ausdruck; Rhythmuspräzision; körperliche Koordination; Bewegungsgedächtnis/ Eigenständigkeit

3) Bewegungsimprovisation mit Material zu Musik und/oder Thema

Aufgabenstellung: in Partnerarbeit mit Material (Ballon, Tuch, Stab oder Kugel) zu Musik und/ oder Thema eine vorgegebene Improvisationsaufgabe vorzeigen

Kriterien: Bewegungsgestaltung; Umgang mit Material; Ideenreichtum und Vielfalt; Dialog und Sozialkompetenz; Bezugnahme auf Thema und/ oder Musik

4) kurze Bewegungschoreographie (2 - 3 Min.)

(Wahl aus drei vorgegebenen Musikstücken: H. Mancini: „Pink Panther“; D. Schostakowitch: „Walzer“ aus der Jazz Suite No 1; P. Tschaikovsky: „Dance of the Reed Pipes“ aus der Nussknackersuite)

Aufgabenstellung: vorbereitete Bewegungschoreographie solistisch vortanzen

Kriterien: Exaktheit der Bewegungsausführung; Bewegungsausdruck; Strukturierung von Formelementen, klarer Anfang und Schluss; Raum- und Raumlagensausnutzung; Umgang mit Zeitstrukturen und Kraft / Dynamik; Übereinstimmung und Sichtbarmachen von musikalischen Motiven/ Elementen und Bewegung; Ideenreichtum, Kreativität

Schriftliche Prüfung: Musiktheorie

60 Minuten

Aufgabenstellung:

- Bestimmen und Notieren von Noten und Pausen (Wert und Tonhöhe; Violin- und Bassschlüssel)
- Notieren von Dur- und Moll-Tonarten (mit Vorzeichen und Grundton; Violin- und Bassschlüssel) und Dur- und Moll-Kadenz (mit den drei Hauptstufen: I IV V)
- Hören, Bestimmen und Notieren von Tonleitern (Dur; reines, harmonisches und melodisches Moll), Intervallen (klein/gross, rein) und Dreiklängen (Dur, Moll, Vermindert, Übermässig; hörend nur Grundstellung)
- Melodiediktat in Dur (2 Takte; Tonvorrat innerhalb der Tonart; Notenwerte: Halbe, Viertel, Achtel)
- Rhythmusdiktat (Notenwerte: Ganze, Halbe, Viertel, Achtel, Sechzehntel, auch Punktierte und Triolen; Taktarten: 3/4, 4/4, 6/8)
- Stufendiktat: mit den drei Hauptstufen (I IV V) und zwei Nebenstufen (II, VI) in Dur
- Eine vierstimmige Kadenzabfolge im Bass- und Violinschlüssel aussetzen.

Kriterien: Richtigkeit

Prüfungsvorbereitung

- Die Unterlagen für die Prüfung (Noten und Playback der Kunstlieder, Rhythmen und Musikbeispiele für die Rhythmik) können auf OLAT heruntergeladen werden: Aufnahmeprüfung Musikalische Grundschule
- Für die Vorbereitung der Musiktheorieprüfung sind neben den Unterlagen auf OLAT (vgl. oben) die folgenden Internetseiten geeignet: www.musictheory.net www.good-ear.com
- Im Februar/März 2018 werden Vorbereitungslektionen für die Musiktheorie (Beat Alig) und die Rhythmik (Elisabeth Karrer) durchgeführt.

Prüfungsanmeldung

- Die Prüfungsanmeldung erfolgt bis zum **1. März 2020** (Austauschstudierende bis **1. Dezember 2019**) an Wilfrid Schmid wilfrid.schmid@phsg.ch mit dem Formular auf OLAT, Aufnahmeprüfung Musikalische Grundschule.